



Die Bibel sagt bitte weitersagen: **Wenn der Messias in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber ist Leben der Gerechtigkeit wegen. Römer 8,10**

Wessen Sklave bin ich ?

Freiheit vs. Gesetzlosigkeit: *1. Johannes 3,4-5*
Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. Und ihr wisst, dass Er erschienen ist, um unsere Sünden hinwegzunehmen; und in ihm ist keine Sünde.

Wie können wir die wahre Freiheit in Christus erfahren? - Freiheit wird oft als höchster Zustand betrachtet und wird von allen gesucht, insbesondere von Gefangenen oder/und Unterdrückten.

Aber **Freiheit in Christus** ist nicht dasselbe wie politische oder wirtschaftliche Freiheit. Tatsächlich haben einige, der am stärksten unterdrückten Menschen in der Geschichte, völlige Freiheit in Christus erlebt. Die Bibel sagt uns, dass spirituell niemand frei ist. In **Römer 6** erklärt Paulus, dass wir alle Sklaven sind. Wir sind entweder Sklaven der Sünde oder Sklaven der Gerechtigkeit. Diejenigen, die Sklaven der Sünde sind, können sich nicht davon befreien - Sklave! Wenn wir aber von der Macht der Sünde, durch Yeshuas Tod, in dem wir in unserem Fleisch mitgekreuzigt sind, befreit sind, werden wir zu einer anderen Art von "Sklave". Nur in diesem Stand finden wir vollkommenen Frieden und wahre Freiheit, in Ihm als sein Eigentum!

Vielen erscheint dies als Widerspruch, kommt doch die einzig wahre Freiheit in Christus zu denen, die seine Sklaven sind. Sklaverei bedeutet oft Degradierung, Härte und Ungleichheit. Aber das biblische Paradigma ist die wahre Freiheit des Sklaven Christi, der Liebe, Freude und Frieden erfährt, die Frucht des Geistes der einzig wahren Freiheit, die wir in diesem Leben kennen dürfen. Es gibt ca. 116 Vorkommnisse im NT mit dem griechischen Wort "*doulos*", was "jemand, der einem anderen gehört" oder "Sklave", "Leibeigener" ohne "eigene Eigentumsrechte" bedeutet. Viele Bibelversionen übersetzen *doulos* als "Diener" oder "Knecht". Ein Diener ist jemand, der für Lohn arbeitet und der für seine Arbeit etwas vom

Meister zu gut hat. Der "Christ" dagegen hat dem Herrn nichts zu bieten (als sich selber), seine Vergütung ist bezahlt! Er ist ganz im Besitz seines Meisters, der ihn mit seiner Seele erkauft hat.

Seine Jünger sind mit seinem Blut erkauft und sind Besitztum ihres Herrn und Erlöser Yeshua. Wir sind nicht von Ihm angestellt - **wir gehören Ihm (Römer 8,9)**. So ist "Sklave" für "Leibeigener" wirklich die einzig richtige Übersetzung von *doulos*.

Darin sind wir Familienangehörige unseres erstgeborenen Bruders und seinem und nun auch unserem Vater, seinem Gott und unserem Gott!

Weit davon entfernt, unterdrückt zu werden, ist der Sklave in Gottes Familie wirklich frei. Wir wurden durch den Sohn Gottes von der Sünde befreit: "**Wenn der Sohn dich frei macht, wirst du wirklich frei sein**" (nach *Joh 8,36*). Nun kann der Christ zusammen mit Paulus sagen: "**Durch Christus Jesus hat mich das Gesetz des Geistes des Lebens aus dem Gesetz der Sünde und des Todes befreit**" (*Rö 8,2*). Wir kennen jetzt die Wahrheit und diese Wahrheit hat uns befreit - von uns selbst! (*Johannes 8,32*).

Und so sind wir durch unsere "Joch-Bindung" an den Messias auch Söhne und Erben des Allmächtigen Gottes (*Galater 4,1-11*). Als Erben sind wir Teilhaber dieses Erbteils des ewigen Lebens das Gott der Vater all seinen Kindern gewährt. Dies ist ein Privileg jenseits aller irdischen Schätzen und Privilegien, die wir jemals erben könnten, während diejenigen, die in der Sünde gebunden sind und verbleiben, nur den geistlichen Tod und eine gottlose Ewigkeit erben.

Warum leben dann so viele "Christen", als wären sie noch in der Knechtschaft der Sünde gebunden?

Die Rebellion gegen unseren Meister und Verweigerung Ihm zu gehorchen, und so schleppen viele ihr altes Leben mit sich herum! Sie halten an den Sünden fest, die uns einst an Satan, diesen "Meister" banden.

Paulus sagt den Ephesern, sie sollen das alte Selbst mit seiner Täuschung und Korruption "ablegen" und das neue mit seiner Gerechtigkeit "anziehen", Lüge **ausziehen** Wahrhaftigkeit **anziehen!**

Stehle nicht mehr, sei nützlich und arbeite, verbanne Bitterkeit, Wut und Zorn und zieh an Freundlichkeit, Mitgefühl und Vergebung (*Epheser 4,22-32*).

Wir sind von der Knechtschaft der Sünde befreit worden, aber wir gehen oft in Ketten herum, weil ein "Teil" in uns am alten Leben klebt. Außerdem erkennen wir oft nicht wirklich an, dass wir mit Christus gekreuzigt wurden (*Galater 2,20*) und dass wir als völlig neue Geschöpfe wiedergeboren sind (*2. Korinther 5,17*). Das **christliche Leben** ist "ein des Todes für sich selbst" und auferstehen, um "in der Neuheit des Lebens zu wandeln" (*Römer 6,4*). Dieses neue **Leben ist geprägt von dem, der uns gerettet hat**, nicht in Gedanken über das tote Fleisch, das mit Christus gekreuzigt und begraben ward. Wenn wir fortwährend über uns selbst nachdenken und das Fleisch in Egozentrik nähren, von der wir befreit wurden, tragen wir eine Leiche, die voller Verdorbenheit und Tod ist, in uns mit herum.

Der einzige Weg, um diese Leiche vollständig zu begraben ist durch die Kraft des Geistes im Messias, er, der die einzige Quelle der Kraft dafür ist!

Wir stärken die neue Natur, indem wir uns fortwährend vom Wort Gottes ernähren, und durch Gebet erlangen wir die Kraft, die wir brauchen, um der Sklaverei des Egos zu entkommen. Dann werden wir erkennen, dass unser neuer Stand als "**Messias Sklaven**" **die einzig wahre Freiheit ist**, wir werden seine Kraft bekommen, um "nicht die Sünde, das Ich, im sterblichen Leib regieren zu lassen." (*Römer 6,12*) (*Kolosser 1,27*)

Der Messias in mir ist die Hoffnung der Herrlichkeit! - Amen!

